

mir fällt nix ein

Beitrag von „Petra“ vom 30. Juni 2005 21:39

leuts,

ich weiß keine ordentliche Überschrift und off topic ist es im Grunde genommen auch nicht - aber egal....

Ich brauche eigentlich auch gar nicht unbedingt eine Antwort, aber ich muss es einfach rauslassen...

Ich dachte eigentlich, dass ich von mir behaupten kann, dass ich eine gute Lehrerin bin.

Ich bemühe mich auf jeden einzughen, jeden zu fördern und zu fordern, offen für alles und jeden zu sein.

Doch dann werden kleinste Kleinigkeiten, die die Kinder zu Hause erzählen (also Dinge die ich falsch gemacht habe - oftmals entspricht das jedoch nicht der Realität sondern nur der Wahrnehmung des Schülers) notiert und mir präsentiert.

Und zwar nicht klarend sondern fordern und bestimmend.

Klar mache ich auch Fehler, aber ist es wirklich nötig, so damit umzugehen?

Stimmt immer nur die Version des Kindes, die er den Eltern erzählt?

Und muss alles und jedes ausdiskutiert werden? (und ich spreche da von Dingen, die ich z.b. - angeblich - an der Tafel falsch geschrieben habe...)

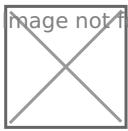
Muss ich **jede** Entscheidung, wirklich jedejedejede (und wir alle wissen, wie viele Entscheidungen wir tagtäglich treffen müssen) von vorne bis hinten durchdacht haben, bevor ich sie ausspreche?

Echt, ich könnte gerade heute abend den ganzen Rotz hinscheißen.....

Sorry, aber an diese Stelle könnte ich das Ko**-smily gut gebrauchen.

Beitrag von „schulkind“ vom 30. Juni 2005 21:42

Ohne Worte :



Beitrag von „Talida“ vom 30. Juni 2005 22:37

Ach Petra,

welche Worte könnten dich aufbauen? Ich kann das soooooooooo gut nachvollziehen. Manchmal fühle ich mich regelrecht verfolgt und träume davon, die Schüler nehmen mich heimlich auf Tonband oder Video auf und am nächsten Tag steht der Henker vor der Tür (in Gestalt meiner "Lieblingseltern")!

Im Moment schiebe ich es auf die allgemeine Ferienreife und aufs Wetter - das muss sowieso immer herhalten ...

Nach entsprechenden Ereignissen finde ich mich abends im Internet auf diversen Jobbörsen wieder, mit dem festen Vorsatz, diese Qual endlich zu beenden. Aber dann besinne ich mich auf meine 'Berufung' und stelle mir einen totlangweiligen Bürojob mit einem fiesen Chef vor. 😅 Dann geht's mir entweder besser oder ich öffne 'ne Flasche Rotwein.

Also: fühl dich gedrückt und verstanden und ärgere dich nicht zuviel!

LG Talida

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 30. Juni 2005 22:43

tja,

das kann ich nur zu gut nachvollziehen...

ich habe mir vorgenommen, nicht mehr alles perfekt machen zu wollen, nicht mehr immer und überall für alle und jeden dasein zu wollen und es allen recht machen zu wollen, denn dann erwarte ich auch so etwas wie Dank, den ich aber nicht bekomme, und wenn ich ehrlich bin, hab ich meinen Lehrern auch selten "danke" gesagt oder ihnen gesagt, dass ich ihren unterricht gut finde, auch wenn das der Fall war...

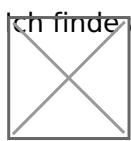
aber wenn ich was zu motzen hatte, dann hab ich das sehr wohl geäußert...

kurz: mir hilft es, wenn ich mich daran erinnere und wenn ich mir meinen eigenen Perfektionismus, gekoppelt mit Anerkennungsbedürfnis etwas abgewöhne.... und auf Kritik sachlich aber bestimmt reagiere...

mfg

der unbekannte lehrer

Beitrag von „Melosine“ vom 1. Juli 2005 00:51

 Ich finde auch nicht, dass das OT ist - dafür ist es zu wichtig!


: troest: Das ist ja alles doof!

Hab heut nacht keinen Rat mehr, wollte dir nur sagen, dass ich gut verstehen kann, wie es dir geht, es aber bestimmt nicht nötig ist, dass du dich krämst, nur weil ein paar Eltern meinen, an dir rumkriteln zu müssen!

Liebe Grüße und lass den Kopf nicht hängen!

Melosine

Beitrag von „silja“ vom 1. Juli 2005 01:23



Im Gegensatz zu Talida träume ich manchmal davon, die Schüler heimlich zu filmen und diesen Film mal den Eltern am Elternabend zu zeigen 😊

Ansonsten fällt mir nur ein Spruch ein, den jemand hier aus dem Forum mal gesagt hat: "Wenn sie mir versprechen, nicht alles zu glauben, was ihre Kinder von der Schule erzählen, dann verspreche ich ihnen, nicht alles zu glauben, was ihre Kinder von zu Hause erzählen." (oder so ähnlich)

Liebe Grüße, Silja

Beitrag von „Nordlicht“ vom 1. Juli 2005 09:49

Liebe Petra,

ich denke, das ist das übliche Problem, dass jeder meint in der Grundschule mitreden zu können. Alle haben das "Recht" immer und ständig zu kritisieren, und das teilweise in sehr frecher Art und Weise. Ein Lob auszusprechen bei guter Arbeit fällt oft schwer. (Versteht mich nicht falsch, es gibt sicherlich auch berechtigte Kritik an Lehrern und ich bin nicht immer mit dem Verhalten der Lehrer meiner Kinder einverstanden. Aber einiges läuft sich auch von allein zurecht ohne, dass man immer auf der Matte steht und unserer Kinder bringen wir mit diesem Verhalten auch in Schwierigkeiten. Sie stehen zwischen den Stühlen.)

Oft ist es so, dass es nur einzelne Eltern sind, die so reagieren. Bestimt ist der Großteil gar nicht so und eventuell gar nicht mit der Reaktion dieser wenigen Eltern einverstanden. Oft hilft es, die Eltern, die dich kritisieren, direkt anzusprechen und den Schritt nach vorn zu wagen und zu fragen, wo speziell ihr Problem liegt.

Als Mutter ist es mir schon häufiger so gegangen, dass mir manches "Elternverhalten" auf Elternabenden so peinlich war, dass es mir ein Bedürfnis war, mich zu entschuldigen und deutlich zu machen, dass es nicht die allgemeine Stimmung wiederspiegelt, was einzelne sagen.

LG Margit

Beitrag von „Jassy“ vom 1. Juli 2005 13:25

Hey lass dich nicht entmutigen!

Du bist bestimmt eine gute Lehrerin!

Was genau ist denn passiert?

Drück dich mal. 

Beitrag von „Petra“ vom 1. Juli 2005 15:51

Danke ihr Lieben für den Zuspruch!!!

 Mage not found or type unknown

Was genau los ist, traue ich mich gar nicht zu schreiben, wer weiß, wer hier alles mitliest....
Nur soviel: unser Kind macht nichts, es sind nur die anderen und dies und jenes machen SIE als Lehrerin falsch!!!!

Zitat

ich bin nicht immer mit dem Verhalten der Lehrer meiner Kinder einverstanden. Aber einiges läuft sich auch von allein zurecht ohne, dass man immer auf der Matte steht

Ja, genauso sehe ich das auch.

Ohja, Silja, filmen würde ich die Kinder auch manchmal gerne um die Ergebnisse den Eltern präsentieren zu können - ist wohl nicht erlaubt, oder 😊

Ich weiß, ich sollte mich da nicht so von aufreihen lassen - aber leichter gesagt, als getan.

Aber euer Zuspruch (und auch der meiner Kollegen) hilft mir ungemein!!!!

Petra